

## EMPFEHLUNGEN ZUR BEWERTUNG FLECKVIEH-SIMMENTAL



Fleckvieh-Simmental sind eine intensive Wirtschaftsrasse. Die Fleischleistung und die Produktionseigenschaften stehen bei der Bewertung der Tiere im Mittelpunkt. Die Farbe ist nachgeordnet und wird ausschließlich in der Typnote berücksichtigt.

Eine Diskussion über das „richtige“ Gewicht und den „richtigen“ Rahmen ausgewachsener Tiere sollte bei der Bewertung vermieden werden. Bundesweit wird die Rasse auf extrem unterschiedlichen Standorten gehalten. (Gebirge bis Marschlandschaft bei Bodenwertzahlen von 15 bis 95.) Bewusst wird im wirtschaftlichen „Zurecht“ kommen auf allen Standorten ein Vorteil der Rasse gesehen. Natürlich bedingt dies unterschiedlich große und unterschiedlich schwere Tiere.

Um bundesweit eine Einheitlichkeit in der Bewertung der Tiere zu erreichen, möchte der Bundesrasseverband nachfolgende Empfehlungen bezüglich der Farbkennzeichnung aussprechen.

Für eine Bewertung mit der Typnote 6 sollten bezüglich der Farbe folgende Anforderungen erfüllt sein:

**Körper:** gedeckt, gescheckt, gefleckt, gesprenkelt vom dunklen Rotbraun bis zum hellen Gelb auf weißem Grund. Keine sichtbaren schwarzen Flecken. Schwarze Haare oder pigmentierte Haare mit schwarzen Haarspitzen sind erlaubt.

**Kopf:** geschätzt sollten mehr als 50 % des Kopfes weiß sein  
braune, rote und graue Pigmentflecken unterschiedlicher Größe am Flotzmaul sind erlaubt. Ein komplett dunkel gedecktes Flotzmaul entspricht nicht der Note 6 im Typ.

**Füße:** Weiß sollte mindestens an zwei Füßen bei normaler Bewertung erkennbar sein

Abgestimmt BDF-Zuchtleitertagung  
2012-06-13